

Dr. Nader Riad: Catastrophe of El Obor factory rings the bells of alarm

Egypt's annual loses amount two billion pounds due to fire accidents

Mohamed Hammad writes:

Obor furniture factory fire accident, whose victims reached 25 employees and 22 injuries, has opened the field of argument about an effective regime to manage hazards in Egyptian factories. A study about Egyptian industry regime and hazard management discovered that Egypt loses on an annual basis about two billion pounds due to fire accidents.

Dr. Eng. Nader Riad, head of production development committee and local industry deepening in the Egyptian industry confederation the necessity to link between factory construction and operation permission and commitment to apply fire code and linking between permission renewal and committing follow up.

He demanded the necessity of providing incentives to factories and companies which apply code regime with the aid of insurance companies, finding an effective mechanism which work side by side along with Egyptian fire code and that relate to behaviors of execution performers and commitment to apply conditions of this code.

He emphasized that there is a number of procedures in needs field which should be met in an application to local and world fire codes, including procedures on the standard of equipment which composes combat in site at the purpose of fire containment in the narrowest field in the first five minutes and

providing manual fire extinguishers in a suitable type for fires in which to be approved locally and internationally.

He called for the necessity to provide corridors, tracks and stairs for escape in which they transfer employees to safe exits out of the factory along with provide these corridors with alternative enlightening methods, smoke vacuums, automated closing doors which open in the escape direction and never open in the opposite direction, in addition to stable facing throughout of guidance from out of the factory by means of fixed and structured preparations inside of the factory to provide an extinguisher capacity that exceeds 50% of temperature raise rates.

He pointed to the necessity of to be keen on proceeding experimental maneuvers in a regular form in order to apply evacuation plans, fire facing, transfer injuries to the nearest hospital, providing factories with suitable extinguishing regimes according to heat loads which are present in each site that are accounted on the maximum limit for flammable materials which may be present in sites.

He added that there are procedures on the standard of material circulation which should be considered, they are represented in isolation of high hazard materials inside safe cabinets outside the building sited before the factory in which they remain under the wind far from the factory, isolation of flammable liquids in cabinets along with reduction of material standard in manufacture region.

The study emphasized the necessity to qualify individuals, training head and members of extinguishing staff and industrial security so that to reach modern

training standard as well as training 50% of production employees so that to reach skilled standard in usage of manual devices.

The study called for the extension of the role of the federation of insurance companies to cover disabled aspects in service organization for the industrial sector, including confederation of insurance companies having to issue a register in factories whose product applies to approved standardized specifications, having to label and register experts and specialized in the field of insurance of constructions, factories and hotels against fire hazards in which every class performs its duty completely where it 's able to return to them in all what is related to insurance aspects against fire hazards and in respect of what's suitable to the hazard type in an application to codes which rule such hazards. Alaa El Zoheiry, Head of insurance committee in American trade chambers in Cairo stated that we need in Egypt to increase insurance aware.

He emphasized that insurance industry volume in Egypt doesn't suits at all Egyptian economy volume, pointing that a great percentage of who are insured is achieved due to compulsory insurance processes including whether who obtain loans from banks or obtain loans to purchase vehicles, where these entities demand the necessity of insurance in the first place.

He pointed that insurance plays an important role in protecting industrial constructions whether throughout compensation whenever the hazard has taken place or previous protection as a result of procedures and conditions that insurance companies emphasize on among principle conditions of insurance.

Katastrophe der Obour-Fabrik schlägt Alarm

Jährliche Verluste in Höhe von zwei Milliarden Pfund in Ägypten wegen Brände

Mohammad Hamed schrieb:

Der Brand, der in der Möbelfabrik Al-Obour ausbrach und der 25 Menschen das Leben kostete und bei dem weitere 22 Menschen verletzt wurden, rollte die Frage nach der Effizienz des Risikomanagements in den ägyptischen Fabriken erneut auf. Eine Studie über die ägyptische Industrie ergab, dass die jährlichen Verluste der Brände in Ägypten zwei Milliarden Pfund betragen.

Dr. Nader Riad, Leiter des Ausschusses für Förderung der einheimischen Industrie im Dachverband der Ägyptischen Industrien, betonte, dass die Erteilung der Betriebsgenehmigungen für Fabriken an die Einhaltung der brandschutztechnischen Vorschriften verknüpft werden muss. Außerdem müsse die Verlängerung der Betriebsgenehmigung von der Durchführung von regelmäßigen und obligatorischen Kontrollen abhängen.

Er forderte zudem, dass Fabriken und Industrieunternehmen, welche das Brandschutzrecht umsetzen, Prämien von den Versicherungsgesellschaften erhalten. Gleichzeitig müsse ein effektives Kontrollsystem, das parallel zu den Kontrollmechanismen des ägyptischen Brandschutzrechts dessen Umsetzung und Einhaltung überprüft, entwickelt werden.

Darüber hinaus hob er hervor, dass das in Ägypten und in anderen Ländern gültige Brandschutzrecht einige Maßnahmen vorschreibt, um Brände innerhalb der ersten fünf Minuten erfolgreich zu bekämpfen. Dazu gehöre die

Bereitstellung passender und und geprüfter und lokal und international zertifizierter Feuerlöschanlagen, darunter Handfeuerlöscher.

Außerdem müsse es Flucht- und Rettungswege geben, die mit einem Beleuchtungssystem und Anlagen, die Rauch saugen und Wärme aufnehmen, ausgestattet werden. Außerdem müssen die Notausgänge mit auswärts öffnenden Türen ausgestattet werden, die selbstschließend sind. Hinzu komme, dass man die in der jeweiligen Fabrik installierten festes und mobiles Feuerlöschanlagen verwenden müsse, um den Brand von außerhalb des brennenden Gebäudes zu bekämpfen. Dabei müsse man darauf achten, dass die Ausflusgeschwindigkeit des jeweiligen Löschmittels die maximal zu erwartende Brandlast der jeweiligen Materialien um 50 Prozent übertreffe.

Dr. Riad wies darauf hin, dass Evakuierungs- und Brandbekämpfungspläne entwickelt und von den Arbeitern regelmäßig geübt werden müssen. Die Pläne müssten den Transport von Verletzten zum jeweiligen nächsten Krankenhaus umfassen. Noch dazu müssten, je nach der maximal zu erwartenden Brandlast der jeweiligen vorhandenen Materialien die verschiedenen Produktionsstätten mit geeigneten Feuerlöschgeräten ausgestattet werden.

Dr. Riad fügte hinzu, dass brandgefährliche Rohstoffe in sicheren Lagern, die sich außerhalb der Produktionsstätten befinden, bewahrt werden müssen. Die Lagern müssten im südlichen Teil der jeweiligen Fabrik gebaut werden, so dass das Feuer im Brandfall nicht durch den Wind auf die anderen Gebäude der Fabrik übergreifen würden. Auch brennbare Flüssigkeiten müssten auch in Lagern bewahrt werden. In den Produktionsstätten müssten nur die vorhandenen Mengen von Materialien und Rohstoffen reduziert werden.

Die eingangs erwähnte Studie betonte, dass eine Gruppe von Arbeitern in der jeweiligen Fabrik zur Brandbekämpfung gut ausgebildet werden. Gleichzeitig müssten 50 Prozent der übrigen Arbeiter zur Anwendung von Handfeuerlöschern ausgebildet werden.

Die Studie forderte eine größere Rolle des Dachverbands der Versicherungsgesellschaften bei der Behebung der Defizite auf dem Gebiet der Katastrophenschutz in der Industrie. Dazu gehöre, dass er eine Liste mit jenen Fabriken, welche die Qualitätsnormen einhalten, und eine andere Liste mit Experten, die über genug Erfahrung mit der Einschätzung und Bewertung von Brandgefahren sowie mit der Bewertung der damit verbundenen Risiken Risiken, veröffentliche, so dann man sich an sie wenden könne.

Alaa Alzohery, Leiter des Ausschusses für Versicherung der Amerikanischen Handelskammer in Kairo, meinte, dass das Bewusstsein von der Bedeutung der Versicherung in Ägypten gesteigert werden muss. Er betonte, dass der Geschäftsumfang der Versicherungsgesellschaften in Ägypten dem Umfang der einheimischen Wirtschaft nicht entspricht und dass es bei der Mehrheit der abgeschlossenen Versicherungsverträge, wie z.B. bei Autokrediten, um Pflichtversicherungen handelt.

Alzohery wies darauf hin, dass die Versicherungsgesellschaften eine wichtige Rolle beim Schutz industrieller Betriebe spielen, denn sie zahlen Entschädigungen für Brandschäden an die Betroffenen und trägt zur Verbeugung von Gefahren bei, und zwar indem sie vor jeder Versicherung die zu versichernden Objekte und Eigentümer immer untersuchen und ausführliche Berichte über die damit verbundenen Risiken und Gefahren ausarbeiten.